

## Kongressorganisation

### Für die Veranstalter

Prof. Dr. Sebastian Harder  
Institut für Klinische Pharmakologie  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Holger Pfaff  
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.  
c/o IMVR - Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln  
Eupener Straße 129  
50933 Köln

## Kongressinformation

### Tagungsort

Maternushaus  
Tagungszentrum des Erzbistums Köln  
Kardinal-Frings-Straße 1-3  
50668 Köln

### Datum

20. bis 22. Oktober 2011

### Kontaktadresse

Prof. Dr. Sebastian Harder  
Institut für Klinische Pharmakologie  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 630 16423  
Fax: +49 69 630 83921  
www.zafes.de  
harder@em.uni-frankfurt.de

### Call for Abstracts

Der Call for Abstracts wird voraussichtlich im Januar 2011 erfolgen, als Deadline für Abstracts wird der Mai 2011 avisiert. Bitte informieren Sie sich auf der Website des Kongresses ([www.dkvf2011.de](http://www.dkvf2011.de)) über den aktuellen Stand der Planung sowie die Programmschwerpunkte.

### Pre-/Post-Conference-Seminare

Im Rahmenprogramm des Kongresses sind die folgenden Seminarangebote vorgesehen:

1. DNVF-Seminare zu den Methoden für die Versorgungsforschung
2. Methodische Grundlagen der evidenzbasierten Medizin/Pharmazie (für Ärzte und Apotheker)
3. Pharmakoepidemiologie (für Ärzte und Apotheker)
4. AMTS (für Apotheker)



## 10. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## 18. GAA-Jahrestagung

Gesellschaft für Arzneimittel-  
anwendungsforschung und  
Arzneimittlepidemiologie e.V.

**Arzneimittelversorgung:  
Qualität und Effizienz**

**1. Ankündigung**

Ausgerichtet von

der Gesellschaft für Arzneimittel-  
anwendungsforschung und Arznei-  
mittelepidemiologie (GAA) e.V.

und dem Deutschen Netzwerk  
Versorgungsforschung (DNVF) e.V.

**20. bis 22. Oktober 2011**

**Maternushaus  
Tagungszentrum des  
Erzbistums Köln**



## Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

2002 wurde der erste Deutsche Kongress für Versorgungsforschung in Köln veranstaltet. Seitdem hat sich der Kongress zu einem unverzichtbaren Forum für den wissenschaftlichen Austausch medizinischer, psychosozialer und gesundheitswissenschaftlicher Disziplinen entwickelt. Gleichzeitig bildet er eine wichtige Plattform für den Kontakt zwischen Akteuren der Gesundheitspolitik und Verbänden im Gesundheitswesen.

Der nunmehr 10. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung wird unter dem thematischen Schwerpunkt „Arzneimittelversorgung: Qualität und Effizienz“ vom 20.10.2011 bis zum 22.10.2011 wieder in Köln stattfinden. Der Kongress wird vom Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e.V. zusammen mit der Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittelepidemiologie (GAA) e.V. ausgerichtet. Am 20.10.2011 werden von den DNVF-Arbeitsgruppen Seminare zu den Methoden in der Versorgungsforschung durchgeführt.

Zusammen mit den anderen Partnern im DNVF werden wir ein wissenschaftlich attraktives Programm zusammenstellen. Der Themenschwerpunkt Qualität und Effizienz soll die vielfältigen Facetten aktueller Probleme in der Arzneimittelversorgung aufgreifen. Dabei spielen sowohl politische und strukturelle Rahmenbedingungen als auch Probleme des demographischen Wandels und der Innovationsimplementierung eine wichtige Rolle. Schlagworte wie „Sicherheit“, „Qualität“, „Nutzen“ und „Effizienz“ beschreiben relevante Teilaspekte eines komplexen Versorgungsbereichs, der eine gute Vernetzung medizinischer, pharmazeutischer sowie psychosozialer und gesundheitswissenschaftlicher Disziplinen erfordert.

Wir erhoffen uns einen multidisziplinären Diskurs zur Weiterentwicklung einer effektiven und effizienten Arzneimittelversorgung, auch im Bereich der Selbstmedikation, der die Entwicklung und Probleme einer Medikalisierung ebenso in den Blick nimmt wie den gesellschaftlichen Nutzen und die Auswirkungen auf die Finanzierung in unserem Gesundheitssystem.

## Themenschwerpunkte

---

### A. Zum Kongressthema:

- Effizienz und Qualität
- Medikalisierung der Bevölkerung
- Arzneimittelinformation
- Epidemiologie und Verordnungsprävalenz
- Risikokonstellationen und ihre Vermeidung
- Konzepte zur Priorisierung der Arzneimitteltherapie
- Arzneimittelverschreibung durch Nicht-Ärzte/Ärztinnen
- Aus- und Weiterbildung in Themen der Arzneimitteltherapie
- Sekundärdatenanalysen
- Personalisierte Medizin: ethische Aspekte, Erfahrungen aus dem ambulanten Bereich und Beitrag der Versorgungsforschung
- Multimorbidität und Multimedikation
- Persistenz und Adhärenz – Methoden und Interventionen
- Arzneimitteltherapie im Krankenhaus
- Arzneimittel als Qualitätsindikatoren
- Geschlechtsunterschiede und regionale Varianz
- Hochpreisige Arzneimittel und Spezialpräparate

### B. Freie Themen zur Versorgungsforschung:

- Methodische und theoretische Fragestellungen
- Ergebnisqualität und ökonomische Auswirkungen
- Strukturelle Voraussetzungen der Versorgungsforschung

## Programmkommission

---

Prof. Dr. Heinz-Harald Abholz (DNVF)  
Prof. Dr. Gerd Glaeske (DNVF)  
Dr. Holger Gothe (GAA)  
Prof. Dr. Sebastian Harder (GAA)  
Prof. Dr. Joerg Hasford (GAA)  
Priv.-Doz. Dr. Marion Hippus (GAA)  
Prof. Dr. Andrea Icks (DNVF)  
Prof. i. V. Dr. Katrin Janhsen (GAA)  
Priv.-Doz. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke (DNVF)  
Dr. Jutta Krappweis (GAA)  
Prof. Prof. h.c. Dr. Edmund A. M. Neugebauer (DNVF)  
Prof. Dr. Christian Ohmann (DNVF)  
Prof. Dr. Holger Pfaff (DNVF)  
Prof. Dr. Matthias Schrappe (DNVF)  
Dr. Ingrid Schubert (GAA)  
Prof. Dr. Martin Schulz (GAA)  
Prof. Dr. Renate Stemmer (DGP)  
Prof. Dr. Petra A. Thümann (GAA)

DNVF      Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.  
                  www.dnvf.de

GAA        Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung  
                  und Arzneimittelepidemiologie e.V.  
                  www.gaa-arzneiforschung.de

### Informationen zur GAA

Die GAA versteht sich als ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch insbesondere zu pharmakoepidemiologischen Fragen. Diese umfassen u. a. Untersuchungen zu Art und Umfang des Arzneimittelgebrauchs sowie zu den Determinanten der Arzneimittelverordnung, aber auch zu Nutzen und Risiken der Arzneimittelanwendung. Von Bedeutung sind gesundheitsökonomische Aspekte und Untersuchungen zur Qualitätssicherung der Verordnung und Arzneimittelanwendung.